

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 297.

Halle, Sonnabend den 19. December

1857.

Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 17. Decbr. Die „Neue Preuss. Zeitung“ enthält eine Anzahl höherer Militärbeförderungen, darunter auch die des Oberst-Lieutenants und Chefs des Generalstabes des 3. Armeecorps v. Frankeck, zum Commandeur des 31. Infanterie-Regiments. Der „Staats-Anz.“ enthält eine Uebersicht der im Wintersemester 1857—1858 auf den höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten des Preussischen Staats Studirenden. In Proskau sind 102, in Poyelsdorf 103, in Eldena 32 Studirende.

Nach einem Erlasse der K. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 12. November d. J., welcher den landwirtschaftlichen Vereinen Behufs der Bekanntmachung an das landwirtschaftliche Publikum inhaltlich mitgeteilt worden ist, haben die gedachten königlichen Ministerien, im Einverständnisse mit den königlichen Ministerien für Handel und Gewerbe u. und für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten, beschlossen, die bisher bei Gelegenheit von Thierschauen und Ausstellungen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Ackergeräthen und andern dem landwirtschaftlichen Gewerbebetriebe angehörigen Gegenständen gestattete Verloofung dieser Schauegegenstände vom Beginne des Jahres 1858 ab nicht ferner zu genehmigen. Das Motiv zu diesem Beschlusse besteht, wie wir vernehmen, wesentlich darin, daß derartige Vortritte weder als ein Bedürfnis, noch überhaupt als ein geeignetes Mittel zur Belebung des landwirtschaftlichen Vereinswesens und zur Förderung der landwirtschaftlichen Industrie anzuerkennen sind, sondern in der Regel mancherlei Mißverhältnisse zu Wege bringen. Andererseits konnte es auch, da nach den bestehenden Vorschriften die Genehmigung zur Verloofung von Schauegegenständen bei Gewerbe-Ausstellungen im Allgemeinen grundsätzlich nicht erteilt werden soll und solche deshalb auch mit sehr wenigen, durch ganz besondere Umstände begründeten Ausnahmen bisher durchweg ver sagt worden ist, nicht angemessen erscheinen, bei dem landwirtschaftlichen Gewerbe eine Ausnahme zu machen.

Nach der „N. Pr. Z.“ bestätigt sich die Mitteilung nicht, daß die Staatsregierung in der nächsten Session des Landtags den Entwurf einer neuen Wege-Ordnung einzubringen beabsichtige.

Das bevorstehende Neujahr wird mehrere auf den Verkehr bezügliche gesetzliche Anordnungen ins Leben treten lassen. Es bezieht sich zunächst den Termin für die Inkraftsetzung des Banfnotenverbots. Es tritt mit dem 1. Januar außerdem das Gesetz über die Einführung des neuen Münzgewichtes für die Beziehungen des öffentlichen Verkehrs in Kraft, nachdem es in den Münzstätten schon seit Einführung des auf Grund der Wiener Münzconvention erlassenen neuen Münzgesetzes angewendet wird. Von Neujahr an werden sonach die Probenmaße und Gewichte des alten preussischen Pfundes abgeschafft werden und an Stelle derselben Waage und Gewichte treten, für welche das Zollpfund die Einheit bildet und deren Einteilung in decimaler Abstufung erfolgen wird. Durch die letztere wird die Anzahl der Pfunde des Centners von 110 auf 100 verändert und es wird auf diese Weise der neue Centner leichter als der bisherige, ungeachtet das Zollpfund schwerer ist, als das alte preussische Pfund, an dessen Stelle es tritt. Auch in Bezug auf die Vereinsgoldmünzen bezeichnet das Neujahr einen bemerkenswerten Termin, indem noch vor Ablauf dieses Jahres einer Bekanntmachung des Finanzministers entgegen zu sehen ist, durch welche der Kassen-Cours für die ersten 6 Monate des nächsten Jahres bestimmt werden wird. Dem Kassen-Cours wird der auch in der Bekanntmachung anzugebende durchschnittliche Handels-Cours der Vereinsgoldmünze auf den Börsenplätzen zu Grunde gelegt, da dort die neue Goldmünze schon seit ihrer Einführung ihren Cours hat. Mit dem Kassen-Cours zugleich wird der Finanzminister den Werthabzug bestimmen, welcher bei unseren Kassen für solche Goldmünzen, die das Passivgewicht nicht erreichen, einzutreten hat.

Auch die „Neue Preuss. Ztg.“ meldet, daß laut mehrfach übereinstimmenden Nachrichten die sämtlichen Zollvereinsregierungen sich

über eine Erhöhung der Rübenzuckersteuer von 6 Sgr. auf 7½ Sgr. für den Centner Rüben, vorbehaltlich natürlich der Genehmigung der bez. Landesvertretungen, verständigt haben. Der seitherige Widerspruch von Hannover wurde, wie bereits mitgeteilt, durch das erteilte Zugeständnis gehoben, daß nach Ablauf von drei Jahren eine weitere Erhöhung in Erwägung genommen werden solle.

Während alle Artikel durch die Geldkrise im Preise heruntergehen, macht nur das Druck- und Schreibpapier seit längerer Zeit davon eine Ausnahme. So hat jetzt wieder am 23. November die Direction der Patentpapierfabrik zu Berlin in einer zu diesem Zweck anberaumten Sitzung beschlossen, die Papiere abermals um ¼ Sgr. pro Pfund zu erhöhen, nachdem seit wenigen Monaten dieselben schon zwei Mal im Preise gesteigert waren.

Das neueste „Post-Amtsblatt“ enthält eine amtliche Statistik des preussischen Postverkehrs im dritten Quartal 1857. Danach wurden in diesem Zeitraum befördert:

a) 29 Mill. 203,987 Briefpostsendungen, b) 8 Mill. 59,188 Stück mehr als in derselben Zeit des vorigen Jahres, c) 12 Mill. 665,247 Zeitungs-, Gesellschafter- und Amtsblatts-Gewölke, d) 2 Mill. 78,178 Geldverlehrs-Sendungen (137,644 mehr im Gesamtwert von 270 Mill. 144,914 Ebrn. (553,410 Ebrn. mehr). Die Porto-Einnahme hat im dritten Quartal betragen: 1) für Freimarken und Couverts: 197,881 Ebrn. (40,931 Ebrn. mehr), 2) von den Briefposten: 848,352 Ebrn. (25,558 Ebrn. mehr), 3) von den Fahrposten: 779,354 Ebrn. (34,765 Ebrn. mehr), überhaupt also 1 Mill. 825,557 Ebrn. (101,254 Ebrn. mehr).

Vorgestern gab der amerikanische Gesandte, Herr Wright, ein Déjeuner à la fourchette zu Ehren des in seinem Vaterlande so allverehrten Alexander von Humboldt, dem er bei dieser Gelegenheit sämtliche gegenwärtig hier anwesende Amerikaner, etwa 40 an der Zahl, vorstellte. Bei dem Frühstück wurden unter Anderem mehrere amerikanische Nationalgerichte von indianischem Korn (Türkisch-Weizen) vorgelegt, dessen Konsumtion Hr. Wright in Europa einzuführen wünscht.

Die günstigen auswärtigen Berichte — sagt die heutige „Zeit“ — wirkten von Neuem günstig auf die Börse, viele Effekten erliefen einen neuen Cours-Aufschwung und obgleich im Laufe des Geschäftes eine nicht unbedeutende Flaueheit eintrat, war die Stimmung zum Schlusse doch wieder eine festere. Wir haben bereits erwähnt, daß der gute Zustand unseres Geldmarktes kein geringes Moment für die letzte nicht unbedeutende Steigerung der Course im Allgemeinen bietet, glauben aber doch einige vorsichtige Zurückhaltung recht dringend empfehlen zu müssen, da die Börse in ihrem exaltirten Charakter sich gern zu Extremen hinneigt und daher sich in ihren Unternehmungen leicht zu einer Ausbeutung hinreißen lassen dürfte, für welche in den merkantilschen Zuständen eine genügende Basis in der That noch nicht zu finden ist.

Wie aus Hannover gemeldet wird, sind zwischen den dortigen Regierungen und den übrigen Elbustferstaaten vorbereitende Verhandlungen wegen Ablösung des Brunsenhäuser (Sader) Solles im Gange, welche ein für die Elbschiffahrt günstiges Resultat in Aussicht stellen. Die Angelegenheit wird demnächt auf der in Harburg binnen Kurzem bevorstehenden vierten Konferenz der Elbschiffahrts-Revision-Kommission zur Beratung und Beschlußfassung gelangen.

Aus Mitteldeutschland, 13. Decbr., schreibt man den „Hamb. N.“: Wie ich aus glaubwürdiger Quelle vernehme, werden mehrere unserer Regierungen (von der hessischen-bomburgischen ist dieses bereits geschehen) dem Beispiele des hamburger Senats folgen, und den Agenten der preussischen Affetranzen einen Nachweis darüber abverlangen, daß in Preußen die gegen dieselben ergangenen Urtheile dieserseitiger Gerichte exekutiert werden. Kann dieser Nachweis, wie vorauszu sehen, nicht gegeben werden, so dürfte die Konzessions-Entziehung die unausbleibliche Folge sein.

Wien, d. 13. Decbr. Die „D. Allg. Ztg.“ schreibt: Bei der wiener Stätthalterei sollten zwei dem geistlichen Stande angehörende neuernannte Professoren in üblicher Weise beieidet werden, in Gegen-



Unter obigem Titel beginnt mit Januar 1858 eine neue Monatschrift. Es wird monatlich ein Heft von durchschnittlich sieben Bogen ausgegeben werden. Der Preis eines Bandes von sechs Heften beträgt drei, der des ganzen Jahrgangs sechs Thaler.

Die Preussischen Jahrbücher haben sich die Aufgabe gestellt, das Leben der Gegenwart nach seinen einflussreichsten Erscheinungen zur Darstellung und Beurtheilung zu bringen.

Sowohl auf dem Gebiete der Wissenschaft und Kunst, wie auf dem der praktischen Interessen werden sie eine möglichst weitreichende, wenn auch vorzugsweise das deutsche Leben berücksichtigende Umschau halten. In ihren Kreis gehören die wichtigeren Ereignisse auf dem politischen Schauplatze, die Bewegungen des gesellschaftlichen und des Verkehrslebens, die epochemachenden Fortschritte der Industrie und Technik, die Geistesarbeiten endlich, mit welcher die Literatur fast mittelbarer bald unmittelbarer alle übrigen Strebungen begleitet und in die Bildung der Zeit eingreift.

Mannigfaltig, wie demnach die neue Zeitschrift durch ihren Inhalt sein wird, will sie doch nur ausnahmsweise das Einzelne als Einzelnes mittheilen oder kritisieren. Sie wird in der Regel die einzelne Thatfache im größeren Zusammenhange geschichtlicher Entwicklung, einzelne Persönlichkeiten nach ihrer Beziehung zu allgemeineren Richtungen, einzelne Werke nach ihrem Gesamtgehalte und ihrem Werthe für die nationale Bildung darstellen.

Am einfachsten wird sich dies erreichen lassen in der Form der Uebersicht. Die Ereignisse der Tagesgeschichte, die von der täglichen Presse nicht anders als bruchstückweise mitgeteilt werden können, wird ein in Monatsheften erscheinendes Blatt übersichtlich zu gruppieren und von Zeit zu Zeit als ein wirkliches Stück Geschichte darzustellen im Stande sein. Die Fortschritte der Civilisation, die Leistungen der Kunst und Wissenschaft, beruhen auf der zersplitterten Arbeit vieler. Die Ergebnisse dieser Arbeit wird es gelten in ihrem allmätigen Werden vorzuführen und summarisch zusammenzugreifen.

Obgleich die Beziehung zur Gegenwart durchweg das Maßgebende bleibt, so werden doch Geschichtsdarstellungen der verschiedensten Art hier ihren Platz finden. Die Erinnerung an die bedeutungsvollsten Momente der vaterländischen Geschichte wird nicht oft genug erneuert werden können. Zu einem geschlossenen Bilde aber werden sich derartige Aufsätze am besten abrunden, wenn sie sich an die Darstellung des Lebens hervorragender Männer anlehnen. Zu den Geschichtsdarstellungen werden sich biographische Skizzen gesellen.

Mit Uebersichten, mit geschichtlichen und biographischen Skizzen verbinden sich Charakteristiken. Um die Zeit zu verstehen, in der wir zu leben und zu handeln berufen sind, wird zuweilen eine frische und zugreifende Erörterung einer brennenden Frage unerlässlich sein. Im Ganzen jedoch werden die Jahrbücher nicht sowohl erörtern als darstellen, nicht sowohl kritisieren als Charakteristiken geben. Sie werden sich bemühen, in treuer, lebendiger und eingehender Schilderung Land und Leute, Leben und Sitten, Zustände und Verhältnisse zur Anschauung zu bringen. Sie werden Richtungen und Epochen, Parteien und Personen charakterisieren.

Ausgehend von der Ueberzeugung, daß das Wahre populär ist, ohne dazu erst gemacht werden zu müssen, werden die Jahrbücher dem Belpiele derjenigen Werke folgen, die lediglich durch ihre thatfächliche Haltung, ihre Anschaulichkeit, durch die Einfachheit und Natürlichkeit ihrer Sprache den Beifall der Nation gewonnen haben. Sie werden die, von diesen Werken bezeichneten, von französischen und englischen Schriftstellern schon länger mit Erfolg gelöste Aufgabe verfolgen, die Gelehrsamkeit mit der allgemeinen Bildung zu vermitteln. Sie werden sich an das Gemüth und den gesunden Verstand deutscher Nation wenden. Sie werden lebendig und bewegend, ansprechend und verständlich zu reden versuchen.

In dem Leben und der Gegenwart wurzelnd, auf das Wirkliche und Thatfächliche gestellt, gehen die Jahrbücher natürlich auf eine lebendige Wirkung aus. Sie haben eine praktische Tendenz. Sie wollen ein Organ nationaler Bildung sein und werden ebendeshalb ein Herz für die Nation, für deren äußere und innere Wohlfahrt, für deren Recht, Macht, Ehre, Einigkeit und Selbstständigkeit zeigen.

Für die Innehaltung und Durchführung dieser Grundsätze bürgt außer dem Namen des Herausgebers der große mit ihm verbundene Kreis von gleichgesinnten Mitarbeitern. Die glänzendsten schriftstellerischen Namen, Männer von einflussreicher Stellung und ausgedehnter Welt Erfahrung, bewährte sowohl wie jüngere Kräfte haben in verschiedener Weise ihre Hülfe zugesagt, und es steht zu hoffen, daß sich der Kreis der Arbeiter fortwährend erweitern werde.

Möge die Erwartung nicht täuschen, daß ein Unternehmen, welches mit Ernst und Eifer darauf gerichtet ist, zur Kräftigung und immer freieren Entwicklung deutschen Lebens und deutscher Wissenschaft beizutragen, nicht nur in Preußen, sondern überall im deutschen Vaterlande lebhafteste Theilnahme und thätige Unterstützung finden werde.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten sind zur Annahme von Bestellungen bereit.

Richard Pauly, gr. Steinstr. Nr. 8 in Halle a/S.,

empfiehlt hiermit zu Weihnachtsgeschenken: feine wie **Fourante Reise- und Jagd-Etsetsen, Damentaschen, Schulrücken, Reit-, Fahr- und Kinderreitwagen, Kräger, Kniebänder, Schreib- und Noten-Mappen, Albums, Poëties, Vapeterien, Brief- und Cigarren-Taschen, Portemonnaies, Damenarbeits-Töcher und Stuis**, leer und gefüllt, **Schreib- und Zeichen-Stuis, Eisenbahngleiter und Trinkgläser in Stuis**, fein geschnitzte **Eisenbeinwaaren auf Nipp-tische, Brochen, Armspangen, Vorstecknadeln, Wiener Eisenholzwaaren** mit und ohne Goldbrone, und **Weerschampfeisen** und **Köpfe, französische Schnupftabacksdosen** und **fein vergoldete Sachen**, als: **Armspangen, Brochen, Ohrgehören** &c.; **gebälteste Börsen, Spakierstöcke, Reitzaume, Schabracken und Stalldecken** u. s. w. Viele obiger Gegenstände sind mit den feinsten Stickereien beforirt.

Die Mannigfaltigkeit und reichste Auswahl jedes Gegenstandes läßt mich auf recht zahlreichen Zuspruch hoffen, um den ich hiermit bitte.

Stickereien aller in mein Fach schlagender Artikel werden pünktlich und nach Vorlage von Mustern angefertigt von

Richard Pauly, Zuschnerwaaren-Fabrikant.

GEBR. LEDER'S ERDNUSSÖL-SEIFE

ist in ganz frischer Sendung so eben wieder bei mir eingetroffen und empfehle ich dieselbe auch in hiesiger Gegend so beliebte Fabrikat in bekannter **Originalpackung** à Stück mit **Gebr. Anw. 3 1/2**, 4 Stück in einem Packet **10 1/2**, bekens. **C. F. F. Colberg.**

Ein fetter Dohse und ein fettes Schwein sein. Junge gelbe **Kanarienhähne** sind zu verkaufen **Marktplat Nr. 18.**

Brillen u. Lorgnetten

mit den feinsten **Crystallgläsern** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern,

Thermometer

in 60 verschiedenen Sorten von **10 1/2** bis **2 1/2**, an,

Operngucker u. Fernröhre

mit den vorzüglichsten Gläsern von den berühmtesten Künstlern des In- und Auslandes,

Reisszeuge

eigner Fabrik in 120 verschiedenen Sorten von ausgezeichneter Güte, von **27 1/2** an,

Alkoholometer u. Aeraometer

in sehr genau gearbeiteter Waare empfehlen ergebenst Unterzeichnete. Die festen Preise sind dabei so billig, daß sie bei reeller Arbeit Niemand billiger stellen kann.

Paul Colla & Co., gr. Schlamm 10, Werkstat für mathematische, physikalische und optische Instrumente.

Protzens Kupferschablonen,

ein ebenso angenehmes als nütliches Geschenk für Kinder, zum Zeichnen. Diese mit Recht so sehr beliebten Schablonen verkaufen sowohl in einzelnen Platten als sinreich zusammengestellten Kästchen zu billigen Preisen.

Paul Colla & Co., großer Schlamm 10.

Eine für Jedermann empfehlungswerthe Schrift ist:

Hartenbach, Dr., Die Kunst, ein gutes Gedächtniß zu erhalten. Auf Wahrheit, Erfahrung u. Vernunft begründet. Zum Besten aller Stände und aller Lebensalter. Achte verb. Auflage. Preis 10 Sgr.

Zur Empfehlung dient, dass in kurzer Zeit 10000 Exemplare davon abgesetzt wurden, und jetzt die 8. verbesserte Auflage erscheinen musste. Tausende von Menschen haben durch den Gebrauch dieses Buches ein geschärftes Gedächtniss erhalten.

Vorrätig: bei Schroedel & Simon in Halle — bei **G. Reichardt in Eisleben** — **L. Garcke'sche Buchhandlung in Merseburg** und **Naumburg** und in **Offenbauer's Buchhdl. in Eilenburg.**

F. Endermann, Buchdrucker in Leipzig, Etr. 85, empfiehlt sich und stellt bei allen Arbeiten billige Preise.

Dentifrice universel,

den heftigsten Zahnschmerz sofort zu vertreiben, a. H. mit Gebrauchsanweisung 5 1/2, empfiehlt

G. Leidenfrost, gr. Ulrichstr. 11. In Eisleben **Carl Reichel.**

F. Saatz, Markt unterm Rathhause,

empfiehlt nur einzig und allein etwas Neues, zum **Weihnachtsgeschenk, Luft-, Krystall- und Cylinderspeisen** kann ich nur empfehlen als etwas Praktisches, **griechische Theepfeisen, ächte ungarische Weichelpfeisen, ächte Weerschampfeisen, spaßhafte Kladderadatschspeisen, saubere Cigarren-Pfeisen und Spitzen in Bernstein und Schattköpfe, moderne Nohrstöcke mit künstlichen Figuren, Schnupftabacksdosen, Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Uhrketten, Würfel, Zündnadel-Luntenerzeuge** eigner Fabrik zu billigen Preisen.

Pensions-Anzeige.

Schüler finden noch zu Ostern 1858 unter Nachhülfe in den Schularbeiten resp. Sprachen eine vortheilhafte Pension **Leipzigerstraße Nr. 9, 1** Er.

Daß ich meine **Weihnachts-Aufstellung** Sonntag den **20. d. Mts.** eröffne und täglich Bestellungen auf **Weihnachts-Wecken**, sowie anderes Backwerk annehme und prompt und billigst ausführe, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an.

Carl Weiske, Conditor in Lauchstädt.

Zum bevorstehenden Umzuge empfiehlt sich zum Räumen mit seinem **Wohlfahrigen** billigt **Carl Just, alter Markt Nr. 3** im Keller.

Für Damen.

Da wir das Lokal, in welchem unser Mäntel- und Jacken-Lager aufgestellt ist, nur bis Neujahr E. J. gemiethet haben, so möchten wir auch gerne dieses bis dahin gänzlich räumen; wir werden deshalb von heute ab alle Arten Plüsch-, Double-, Velour- und Tuch-Mäntel zu jedem nur irgend annehmbaren Preise verkaufen.

W. Salyn & Co., Leipzigerstraße Nr. 6,
im Hause des Herrn Kaufmann Pröpper.

Hülfe für Hautkranke.

Das ächte Königl. Preuss. concessionirte Kummerfeld'sche Waschwasser, welches seit 60 Jahren durch viele segensreiche Erfahrungen bewährt ist, heilt radical und ohne alle schädliche Nachwirkung die meisten Arten von nassen und trocknen Flechten, Schwinden, Finnen, Pusteln, veraltete Krätze, Kupferflecken, Higlässchen und andere derartige Ausschläge und Hautkrankheiten. — Gerichtlich beglaubigte Zeugnisse werden jeder Flasche beigegeben, auch auf frankirte Anfragen Jedem gern mitgetheilt. — Die ganze Flasche kostet 2 Rthl. 5 Sgr. — die halbe 1 Rthl. 10 Sgr. und ist in Halle a/S. einzig und allein zu beziehen von **W. Hesse, Schmeerstr. 36.** — Briefe u. Gelder franco.

**Blumentische, Stühle, Tessel, Sopha u. Arr.
beitstische von Korbgeflecht, so wie alle Arten von
Körben** empfiehlt in größter Auswahl
Hermann Rüffer, gr. Steinstrasse 67.

Bei **Schroedel & Simon** in Halle ist zu haben:

Tanz-Album

1858. Neunter Jahrgang.

Eine Sammlung von 22 neuen, bisher ungedruckten Tänzen von C. Berens, Canthal, Doppler, Giese, Saro, Stenglin etc. für Pianoforte. In eleganter Ausstattung kostet dieses Album nur 1 Thlr. Pr. Ort., wogegen die 22 Tänze einzeln gekauft 5 Thlr. Pr. Ort. kosten werden.

Die Ostindische Thee-Handlung
von **Julius Riffert** in der alten Post
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von feinen und
feinsten grünen und schwarzen Thee's, in durchaus edlen
und feinen Sorten vom kräftigsten Aroma, 1837r Grundt, sowohl
lose, als auch in zierlichen Cartons von $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd. an,
ebenso extra feine crysall. Vanille in langen Schooten zu den billig-
sten Preisen.

Sämmtliche Vanillen- und Gewürz-Chocoladen
aus den Fabriken der Herren Jordan & Timäus in
Dresden und J. F. Miethe in Potsdam hält vollstän-
diges Lager und verkauft davon zu Fabrikpreisen
Julius Riffert in der alten Post.

**Besonders schöne Muscat. Trauben-Rosinen und
Schaalmandeln à la Prinzesse, große Smr. Tafel-
Feigen, glasirte und candirte Früchte in eleganten
Cartons à 10—20 Sgr. offerirt**
Julius Riffert.

Die Kleiderhalle

der vereinigten Schneidermeister, Schmeerstraße 33 u. 34,
bietet zum bevorstehenden Feste einem geehrten Publikum ihr vollkommen assortirtes und vor-
züglich gut gearbeitetes Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge bei den reellsten Preisen
dar, und bittet forthin um das stets bewiesene Zutrauen.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt **Petschaffe, Stempel zum Wäsche-Zeichnen, Brief-
u. Papier-Stempel. C. E. Wiener, Graveur,**
gr. Steinstrasse 62, 2te Etage.

Ed. Bendheims Magazin, Schmeerstraße Nr. 1.

Wegen Ueberfluß an Gelbmangel werden, um mit meinem großen Lager elegan-
ter Kleidungsstücken bis Weihnachten zu räumen, zu außergewöhnlichen billigen Prei-
sen verkauft, und bitte meine werthen Kunden sowie die auswärtigen Herren davon
Notiz zu nehmen.

1 Rock oder Ueberzieher von Tuch, Buckskin, Castorin 6 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ Rthl.
1 Engl. Duffel- u. Double-Ueberzieher, Naglans, Velours, Pracht-
stücke, 9—13 Rthl.

1 feiner Tuch-Overrock und Frack mit Seide gef. 6 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ Rthl.
Flausch-, Callmuck- und Angora-Säcke und Ueberzieher 2 $\frac{1}{2}$ —4—5 $\frac{1}{2}$ Rthl.

Haupt-Fabrik von doppelt wattirten Schlafrocken 2 $\frac{1}{2}$ —9 Rthl.
Dicke Winterhosen 2 $\frac{1}{2}$ Rthl. dito v. niederländ. Buckskin 3 $\frac{1}{2}$ —5 Rthl. Westen 1—2 $\frac{1}{2}$ Rthl.

Steppröcke 3 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Rthl. Echt Engl. Hosen 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Rthl.
Knaben-Anzüge in größter Auswahl.

NS. Da obige Anzeige nur reell ist, so bitte dieselben nicht mit solchen zu ver-
gleichen, die man Marktchreiereien nennt, denn alles Annoncirt ist vorräthig. Auswärtige
Aufträge werden eben so reell ausgeführt, als wären die resp. Käufer zugegen.

Schauer-Schmeichle'sche Buchdruckerei in Halle.

Frische fette Backbutter,
à 8 u. 7 Sgr. pr. P., im Ganzen billiger, em-
pfehl die Butterhandlung von
Leop. Kühling,
früher J. A. Verschmann.

Brennerei-Presshese

in vorzüglichster Qualität und stets frisch em-
pfehl bei jedem Quantum billigt
Leop. Kühling.

Gutkochende **Hülfsfrüchte:** Bohnen,
grüne und gelbe Erbsen billigt bei
C. Schmidt, große Steinstraße Nr. 26.

Frisch angekommen: ächt bayerischer Malz-
zucker, für Husten sehr empfehlendes Mittel,
empfiehlt
C. Schmidt, große Steinstraße Nr. 26.

Das **Möbelfuhrwerk, große Brau-
hausgasse Nr. 15,** empfiehlt sich billigt.

Blasbälge in allen Größen bei **Fr. Lange.**

Press-Hese

nur in längst anerkannt vorzüglich gährungs-
kräftiger Qualität empfiehl bei jedem Quan-
tum täglich frisch **Fr. Beerholdt,**
im Gasthof zur goldenen Rose.

Bad Wittkind.

Sonntag Concert.
C. Stöckel, Director.

Weintraube.

Sonntag Concert.
John, Stadtmusikdirector.

Für alle unermüdet spendende Hülfe wäh-
rend der langen Zeit der Krankheit, welche
mich und meine ganze Familie an das Kran-
kenbett fesselte, und mir schon die Hoffnung
raubte, meinen Sohn Carl wieder genesen
zu sehen, fühle ich mich verpflichtet, nächst
Gott dem Hrn. Dr. Wendeburg in Schaaf-
städt und Hrn. Dr. Göhring in Mücheln
nach wieder erlangtem Besiz des höchsten Er-
bengutes, der Gesundheit, hiermit meinen tief-
gefühltesten Dank auszusprechen.
Niederwüchsch, den 15. December 1857.
Der Gutsbesitzer **Carl Fritsche.**

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.
Heute Morgen 7 Uhr wurde meine Frau
Alida geb. D'Ewald von einem muntern
Knaben glücklich entbunden.
Cröllwitz, den 17. Decbr. 1857.
Louis Referstein jun.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr starb unser ge-
liebter **Richard,** 1 Jahr 5 Monat alt.
Theilnehmende Verwandte und Freunde wollen
uns stilles Beileid nicht verlagern.
Halle, d. 17. Decbr. 1857.
C. Heinrich Keil und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft un-
sere geliebte Mutter und Schwiegermutter,
Wittwe **Friederike Wallas** aus Bettin,
im Alter von 59 Jahren. Lieben Verwandten
und Freunden diese traurige Nachricht nur auf
diesem Wege.

Eisleben, den 15. December 1857.
**Wilhelmine Kohl geb. Wallas (Tochter),
Eduard Kohl, Hausboist (Schwiegersohn).**

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 21. December d. J. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Deffentliche Sitzung.

- 1) Vorlage wegen der Eigenthums-Verhältnisse des Holzplatzes.
- 2) Desgl. wegen des Wegs über die Wiese neben der W.-Anstalt.
- 3) Vertheilung der Schindlichen Legatengelder.
- 4) Mittheilung über die vollzogenen Stadtverordneten-Wahlen.
- 5) Erhöhung einiger Etats-Titel.
- 6) Festsetzung des Pachtgeldes für eine Parzelle von der Rathswiese.
- 7) Etat des Arbeitshauses pro 1858.
- 8) 2 Nachbewilligungen für dasselbe.

Geschlossene Sitzung.

- 1) Mehrere Anträge in Gehalts-Angelegenheiten.
- Der Vorsitz der Stadtverordneten
Frifsch.

Fremdenliste.

Einzelwomene Fremde vom 17. bis 18. December.

Kreisstadt: Hr. Kgl. Oberkell. a. D. v. Andor a. Bornovitz i. Schlefien.
Die Hrn. Kauf. Sonnenberg a. Keitza, Gräbe a. Braunschweig. Hr. Fabrik.
Banner a. Göttingen. Hr. Buchdr. Landwarter a. Göttingen. Hr. Staats-
beamter Fortner a. Kopenhagen. Hr. Advokat Bräuner a. Hildburghausen.
Hr. Uhren-Fabrik. Feur a. Genf.
Stadt Zwickau: Hr. Amts Rath Zeller o. Festungen-Burg. Hr. Amt. Hü-
ner a. Gatterpatt. Hr. Fabrik. Blume a. Berlin. Hr. Kauf. Sei-

mann a. Keitza. Just a. Magdeburg, Kempinski a. Offenbach, Mettler a.
Hörsenthal.
Goldaer Klug: Frau Amtsräthin Weber u. Frau Dr. Flemann a. Weitin.
Hr. Amtm. Matthäi m. Frau. a. Gröden. Hr. Ingenieur Sob a. Berlin.
Hr. Fabrik. Feldbach a. Dahlen. Hr. Ober-Unt. Weber a. Ballenstedt. Hr.
Insp. Gerodoff a. Ober-Frohna. Die Hrn. Kauf. Müller a. Braunschweig,
Heitner a. Chemnitz. Hr. Fabrik. Krödel a. Keitza.
Goldaer Löwe: Die Hrn. Kauf. Schubmann a. Stolberg, Döybenheim a.
Königsberg. Hr. Amtm. Diezmann a. Dresden. Hr. Deton. Ehrenberg a.
Zwickau.
Stadt Hamburg: Hr. Kreisger. Rath v. Biemigoff u. Gem. u. Hr. Berg-
mstr. Mehner a. Giesleben. Frau Guttsch. Kubolby a. Dammbr. Hr.
Marktweber Märker a. Weitin. Hr. Partit. Schiebach a. Gotha. Die Hrn.
Kauf. Müller a. Dresden, Schüler a. Magdeburg, Löser a. Düsseldorf.
Schwärzer Hse: Hr. Kaufm. Deute a. Jena. Hr. Fabrik. Höfer a. Buxla.
Hr. Chemist Perus a. Ballenstedt.
Drei Schwäne: Hr. Maschinen-Fabrik. Köhler a. Gerode.
Magdeburger Bahnhof: Hr. Insp. Schmidt a. Schlefien. Hr. Kaufm.
Klaus a. Dresden.
Thüringer Bahnhof: Hr. Kreis-Deputirter v. Brauchlisch a. Echartende.
Hr. v. Breltenbach a. Ludwigslust. Hr. Lehrer Busch u. Hr. Lehnleiter Linden
a. Gotha.

Meteorologische Beobachtungen.

17. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck . .	338,62 Bar. L.	338,62 Bar. L.	339,18 Bar. L.	338,81 Bar. L.
Dunkelrad . .	1,69 Bar. L.	2,28 Bar. L.	1,97 Bar. L.	1,98 Bar. L.
Rel. Feuchtigkeit	83 pCt.	78 pCt.	70 pCt.	75 pCt.
Luftwärme . .	0,2 C. Rm.	5,1 C. R.	3,8 C. Rm.	3,0 C. Rm.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf
beim Königl. Preuss. Kreis-Gerichte
zu Halle a. d. S.

I. Abtheilung.

Das dem Müller Johann Friedrich Bogler gehörige, im Hypothekenbuche von Passendorf Band I. unter No. 1. eingetragene Grundstück:

Ein von dem Rittergute zu Passendorf und von einer Gutsbreite zwischen dem Communicationswege von 3 Scherben und Nietleben in Erbzinns gegebener Platz von 20 Ruthen Stitt Merseburger Maasses in der Länge und 9 dergl. Ruthen in der Breite, oder 180 □ Ruthen, auch in dem Hypothekenbuche des Ritterguts Passendorf nach der Verfügung des Königl. Ober-Landesgerichts vom 3. März 1835 abgeschrieben mit einer auf diesem Plage erbauten Bod-Windmühle und mit einem Mühlhause, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13) einzusehenden Taxe, abgeschrieben auf

2267 Rthl 4 Sgr 6 Pf.

am 29. März 1858 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, über den Hof weg, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 37, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter von Landwüst meistbietend verkauft werden.

Der dem Aussenbuche nach unbekanntem Hypotheken-Gläubiger Friedrich Wilhelm Naue, oder dessen Rechtsnachfolger, wird zu obigem Termine hiedurch vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung Befriedigung aus den Kaufgeldern suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Substitutions-Gerichte anzumelden.

Halle, den 2. Decbr. 1857.
Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Als einseitiger Verwalter des Julius Rachmann'schen Konkurses ersuche ich diejenigen, welche der Masse Zahlung zu leisten haben, ihren Verbindlichkeiten binnen 8 Tagen nachzukommen, widrigenfalls die Einziehung der Außenstände im Wege des Prozesses erfolgen muß.

Halle, den 18. December 1857.

Der Sufzist Rath
Niemer.

Bei Richard Mühlmann in Halle ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Drei lutherische Predigten
von F. Seiler.
Preis 5 Sgr.

Die neuesten Werke über Industrie und Technik.

Karl Matthay (weiland Baumeister in Dresden), neuestes Lehr-, Modell- und Dramamentenbuch für Eisen-, Blei- und Messerschreiner, Holzschneider und andere der bildenden Kunst verwandte Gewerbe. Zur Beförderung des reinen und veredelten Geschmacks bei allen hierbei in Betracht kommenden, der Mode unterworfenen Arbeiten. Zweite, ganz umgearbeitete, neu gezeichnete und modernisirte Auflage von A. W. Hertel. Mit 60 lithogr. Fol.-Taf. In höchst eleg., architek. verzierter u. lithogr. Carton. 1857. 2 Bdr. 15 Sgr.

C. W. Günther (Director der großen Wagfabrik zu Gienmach), Maschinenblätter des modernen nordamerikanischen Wagenbaus. Nebst erläuterndem Texte. Erste u. zweite Lieferung, 4 1/2 Bogen und 14 Tafeln stark, wovon 2 colorirt. In schön lithographirtem Umschlag. 1857. Preis beider Lieferungen 1 Thlr. 20 Sgr.

C. Ancellin (Spinnereidirector), der praktische Flachs-, Spinn- u. Wergspinnerei auf Maschinen, nebst d. wichtigsten Nothizen über das Flachs- u. Hanfbau, über die neue verbesserte Flachsdröhe u. über die vollkommensten Vorbereitungsmaschinen dieser Gewinnstoffe. Mit 5 Foliotafeln. S. 1857. 1 Thlr.

Dr. Ch. S. Schmidt, die neuesten Fortschritte in d. Salteminnung aus Kunkelsteinen sowohl für d. Juckerfabrikation, als für die Branntweinbrennerei. S. 1857. 15 Sgr.

Dr. Ch. S. Schmidt, die Farbwaarenkunde, die Farbenschemie für Färberei u. Zeugdruck, oder instructive Anweisung, alle in d. Färberei und Druckerei in Anwendung kommenden Farbwaaren auf ihre Reinheit zu prüfen und sie aus den besten Quellen zu beziehen. Dritte u. 3/4 Bogen vermehrte Auflage. Geh. 25 Sgr.

Dr. Chr. S. Schmidt, vollständiges Farbenlaboratorium od. ausführliche Anweisung zur Bereitung der in d. Malerei, Stufmalerei, Illumination, Fabrication bunter Pastelle u. Leinwand gebräuchlichen Farben, und namentlich der Erds- und Metall- oder Oxydfarben, Lackfarben, Saffianen, Sonjafarben, Pastell- und Luftfarben. Dritte, bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 20 Abbildungen. S. 1857. 2 Thlr.

F. Neimel's engl. Receptbuch für Maurer, Linder, Stubenmaler, Stuckaturarbeiter u. Cementirer. Enthaltend: Vorschriften u. Unterweisung zum Mauern, Gypsformen, Anstrich und Malen der Wände, u. Anfertigung von kaulden Ornamenten mit einer großen Anzahl von Recepten zum Mischen d. verschiedenartigen Mörtel, Compositionen. Mit 7 Tafeln. 8. Fezt brosch. 1857. 20 Sgr.

Pöclet, Grundriße der Feuerungsstunde, namentlich der Anlage von Heerden, Schornsteinen, Kaminen, Stubenöfen, Heizgehäusen, Dampf- u. Wasserkesseln, Kältemaschinen u. s. w. 3 mit besond. Berücksichtigung der Genmaterialerparierung und Rauchabführung. Dritte, gründlich umgearbeitete, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 502 Figuren auf 40 lithogr. Foliotafeln. 8. Geh. Atlas besonders. 1857. 3 Thlr. 10 Sgr. Mit demselben steht im englen Zusammenhang:

Pöclet, allerneueste, bewährte Erfindungen und Erfindungen über Feuerungs-, Ermärmungs-, Ventilations-, od. Lüftungs-Anlagen in Privats- und öffentlichen Gebäuden. Nebst Bemerkungen über die Heizung mit Leuchtgas u. Wasserstoffgas. Mit 4 lithogr. Foliotafeln. 8. Geh. 25 Sgr.

Vorräthig oder doch in kurzer Zeit zu beziehen durch die Pfeffersche Buchhandl. in Halle und Calbe a/S.

Dr. C. Hartmann, die Aufbereitung und Verfertigung der Steinkohlen, so wie die Vorbereitung, Verfertigung und Verkohlung der Braunkohlen u. des Torfes. Mit 5 lithogr. Tafeln. S. 1858. Gut gebunden. 1 Thlr.

Dr. Carl Hartmann, Angaben und Pläne theils schon ausgeführt, theils gut ausführbarer englisch-amerikanischer Wohnhäuser, sowie von den neuesten Einrichtungen der Dels-, Papier-, Koh- und Sägemühlen. Nebst einem besondern Atlas mit 27 meistherbst lithogr. Foliotafeln. Zweite Part vermehrte Auflage. S. 1857. 2 Thlr. 20 Sgr.

Der Brunnen-, Röhren-, Pumpen- und Strömungsmeister, auch Bleiarbeiter, oder Handbuch für Alle, welche sich mit Verfertigung hydraulischer Maschinen, sowie mit Brunnenanlagen, Feuerpumpen, Wasserleitungen u. Bleiarbeiten beschäftigen. Vierte verbesserte Auflage. Mit 13 lithogr. Querfoliotafeln. S. 1857. 1 Thlr. 10 Sgr.

Gay-Lussac und Pouillet, die Anlegung der Altkableiter zu sichern Schutze von Thürmen, Kirchen, Schlössern, öffentlichen Gebäuden, Pulversmagazinen und Pulvermühlen, Telegraphenleitungen, Seeschiffen und Privatwohnungen. Mit 36 erläuternden Figuren. 8. Geh. 1857. 15 Sgr.

Dr. C. S. Schmidt, die englischen Pendeluhren u. zwar Turmuhren, Hausuhren, Constroluhren u. astronomische Regulatoren, sowie Taschenuhren u. Chronometer mit den neuesten Verbesserungen, besond. in Bezug auf d. möglichste Vereinfachung, zweckmäßige Gestaltung der Triebe und Räder, Compensation des Pendels und der Unruhe und der bewährtesten Gemmungen für gröbere und kleinere Pendeluhren, wie für Taschenuhren u. Chronometer. Mit 72 erläuternden Figuren. 8. Fezt broschirt. 1857. 25 Sgr.

Grandpre's Schloffermeister, oder theoretisch-practisches Handbuch d. Schlofferkunst. Für Lehrherren, Gesellen und Lehrlinge, sowie für Architekten und Bauunternehmer. Nach dem Französischen in den ersten 5 Aufl. bearbeitet von F. G. Heitz. C. S. Schmidt, F. A. Reimann, Dr. C. Hartmann, den Schloffermeistern J. G. Busch und F. Rathel. Nimmehr in sechster Auflage von Grund aus umgearbeitet u. neu herausgegeben von A. W. Hertel. Mit einem Atlas, enthaltend 19 lithogr. Foliotafeln. S. 1857. Atlas besonders. 1 Thlr. 15 Sgr.

J. König (Schloffermeister zu Altenborn), Grundriß d. Schlofferkunst, enthaltend die vorzüglichsten und am häufigsten vorkommenden Schlofferarbeiten im neuesten Geschmack. Nebst erprobten Recepten zur Verbesserung der Metalle. Dritte, sehr verbess. und abnormals um 1 Bogen u. 5 Quartalet verm., aber im Preise nicht erhöhte Auflage. Zweiter unveränderter Abdruck. Mit einem Atlas von 44 Quartaleten mit meistherbst lithographirten Abbildungen aller beschriebenen Gegenstände in natürlicher Größe. S. 1857. Gebefest. 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.

Dr. C. Hartmann, die Waagen u. ihre Construction. Eine gründliche Beschreibung der Kränzer-, Probir-, Schnell-, Haus-, Goldlegungs- u. dänischen Waagen, der verdingten oder Decimals- und Gentesimal-Waagen in ihren wichtigsten Arten, als Schiff-, Brücken-, Straßen-, Zoll- od. Marktwaagen, der Tafel- oder Tisch- und Kranwaagen, ferner der Feigers-, Garn-, Papier- und Federwaagen. Mit 111 Figuren auf 8 lithographirten Tafeln. 8. Fezt gebefest. 15 Sgr.

Freiwillige Subhaftation.

Das von der hieselbst verstorbenen verwittweten Steiger **Wempele, Marie Friederike Julie**, geborene **Sennewald**, nachgelassen, in der Neustadt am Weinberge hier unter Nr. 913 b belegene und unter Nr. 1085 des Hypothekenduchs eingetragene, zu 1742 *Ap* 21 *Ap* 8 *z* abgetheilte Wohnhaus nebst Garten und sonstigem Zubehör, soll ertheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhaftation auf

den 25. Januar 1858
Nachmittags 3 Uhr

vor dem Kreis-Gerichts-Rath v. **Stiegitz**, Geschäftszimmer Nr. 19 zwei Treppen hoch, meistbietend verkauft werden. Die Kaufbedingungen und die Taxe können in unserer Vormundchaftsregistratur eingesehen, sollen aber in obigem Termine noch besonders bekannt gemacht werden.

Eisleben, den 11. December 1857.
Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Subhaftations-Patent.

Die zum Nachlasse der verheiratheten Kaufmann **Raufmann** geb. **Betzüge** früher Wittwe **Löchel** gehörigen, Nr. 23 des Hypothekenduchs von **Löbejün** unter Nr. 1—3 eingetragenen Grundstücke, als:

- 1) ein Wohnhaus nebst Hof, Stall, Garten und Brauerei, gerichtlich abgetheilt auf 1053 *Ap*,
- 2) 1/2 Morgen Acker an der Döhlenbrücke neben **Sturm**, taxirt auf 200 *Ap*,
- 3) ein Morgen Acker auf dem Kaiserberge neben **Mitius**,

sollen im Wege der freiwilligen Subhaftation im Termine

den 18. Februar 1858 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Löbejün, den 1. November 1857.
Königl. Kreisgerichts-Commission.

Verpachtung des Rathskellers in Naumburg.

Die hiesige Restaurations-Wirtschaft zum Rathskeller, welche außer den parterre belegenen sehr geräumigen Billard- und Restaurations-Lokalen, zwei an einander stoßende Säle mit dazu gehörenden drei Gesellschaftszimmern, eine aus vier Wohnstuben, mehreren Kammern, Gemöblen, großer Küche und sonstigen Wirtschaftsräumen bestehende Familien-Wohnung, einen großen Keller und Hofraum mit laufendem Rohrwasser enthält, und wegen seiner vortheilhaften Lage mitten in der Stadt, zu den geeignetsten und besuchtesten Restaurations- und Gesellschaftslokalen gezählt wird, soll anderweit auf die sechs Jahre vom 1. April 1858 bis dahin 1864 an den Meistbietenden

am 28. Januar 1858
Vormitt. 11 Uhr

in hiesiger Rathsstube verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind in unserm Kammerlokal einzusehen und können auch gegen Erstattung der Kopialien in Abschrift erlangt werden. Zuschlag und Auswahl unter den Licitanten bleiben vorbehalten.

Naumburg, den 15. December 1857.
Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Der Gutsbesitzer Herr **Schild** zu **Dreßdorf** beabsichtigt, Kränklichkeit halber, sein zu **Dreßdorf** belegenes Landgut, der „**Chorhof**“ genannt, nebst den dazu gekauften waldenden Grundstücken und Schäfergebäude mit vollständigem Inventario an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Licitationstermin auf

den 18. Januar 1858
Vormittags 9 Uhr

in meinem Geschäfts-Bureau anberaunt, und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerkten ein, daß die Acker einen Flächeninhalt von circa 145 Morgen enthalten.

Sangerhausen, den 16. Decbr. 1857.
Der Justizrath und Notar
Gesse.

Einige **Hallische Gas-Obligationen** werden zu kaufen gesucht. Offerten befördert **Ed. Struckrath** in der Exped. d. Btg.

Regen- und Sonnenschirme

in größter Auswahl in bester Qualität in allen Farben, so wie das Neueste für nächstes Jahr in **Marquisen** und **Sonnenschirmen**, passend als **Weihnachtsgeschenke**, empfiehlt
Friedr. Ernst Spiess, Schirmfabrikant in der alten Post.

Portemonnaies, **Cigarren-Stuis**, **Cigarrenspitzen** von Bernstein und Meerschäum, so wie auch **geschnittene in Stuis** zu allen Preisen, **Cigarrenspitzen** aller Art, **Spazierstöcke** in **Fischbein**, **Bambus**, **Zucker-** und **spanischem Rohr** mit eleganten Knöpfen und Griffen, **Schnupftabacksdosen** in **Schildkrot**, **Elfenbein**, **Horn**, so wie echte **Altenburger** und **Nürnbergischer Schachspiele** in **Elfenbein**, **Knochen**, **Wärfel** in großer Auswahl bei

Friedr. Ernst Spiess in der alten Post.

Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,

mit einem Garantie-Capital von Drei Millionen Thalern und bedeutenden Reserven,

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf bewegliches und unbewegliches Eigenthum. In Billigkeit der Prämien steht dieselbe hinter keiner andern soliden Gesellschaft zurück, auch gewährt sie den Hypothekengläubigern vollständige Sicherheit. Sie erkennt als ihre erste Pflicht, dem von einem unverschuldeten Brandunfall betroffenen Versicherten, in Uebereinstimmung mit dem Inhalte der Police, volle Entschädigung zu gewähren. Bei Vorauszahlung der Prämie für vier Jahre ist das fünfte Jahr frei, bei Vorauszahlung für sechs Jahre, das sechste frei und zehn Procent Nachlaß werden gewährt. Die Prämien sind fest, so daß niemals eine Nachzahlung gefordert wird. Anträge nimmt entgegen und jede nähere Auskunft ertheilt der Agent Privatsecretair **Schwennicke** in Eisleben.

Bei **A. W. Gayn** in **Berlin** ist soeben erschienen und in der **Pfefferschen Buchhandlung** in **Halle**

zu haben:

Forst- und Jagdbuch.

Ein praktisches Handbuch für

Forstbeamte, Landwirthe, Jäger und Jagdliebhaber.

Enthaltend: Das Ganze der Forstverwaltung und des Jagdbetriebes, nebst allen darauf bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen. Von **G. Tausch** (Doctor beider Rechte) und **K. Köhler** (Königl. Oberförster).

Preis: 1 *Ap* 15 *gr*.

Das Forst- und Jagdbuch hat einen zweifachen Inhalt: 1) Darstellung der ganzen, heute in Preußen geltenden, den Forstbetrieb und das Jagdwesen regelnden Gesetzgebung; 2) Darstellung sämmtlicher Hauptlehren der Forstwissenschaft und des Jagdbetriebes. Im Forstbuche ist Beides vereinigt enthalten; an die Darstellung der Forstgesetzgebung ist dort überall die Darstellung der Grundzüge und Grundlehren der Forstwissenschaft angeknüpft. Es enthält deshalb neben der heute gültigen Gesetzgebung über alle rechtlichen Verhältnisse der Forstbeamten, über ihre Anstellung, ihre Befähigung und Prüfung zu derselben, über ihre rechtlichen Verhältnisse, ihre Pflichten und Rechte während des Dienstes, Pensionsansprüche außer dem Forstpolizeirecht, dem Forststrafgesetzbuch u. s. w. Die Grundzüge über Forstkultur, die Kulturmethoden, die Lehren über den Waldbau, über den Anbau des Holzes, über die Holzfaat, über Holzpflanzungen, Holzernnte und über den Forstschus. Das Jagdbuch umfaßt dagegen in zwei von einander getrennten Abtheilungen die ganze jetzt in Preußen geltende Jagd- und Jagdpolizeigesetzgebung, ein vollständiges Jagdstrafgesetzbuch und die ganze technische Seite des Jagdbetriebes, eine Naturgeschichte aller jagdbaren Thiere, die gebräuchlichste Art, jedes derselben zu fangen und zu jagen, eine Darstellung der Mittel eine gute Jagd zu erhalten und einen Jagdcalender. Ein vollständiges Wörterbuch der Jägersprache und aller bei der Jagd vorkommenden Kunstausdrücke ist diesem technischen Theile des Jagdbuches hinzugefügt worden. Die Forstgesetzgebung und Jagdgesetzgebung ist in dem Buche bis auf die neueste Zeit, also bis zum Schluß der Kammersessionen des Jahres 1857 fortgeführt und überall erläutert und commentirt, wo dies zu einem bessern Verständniß nothwendig erscheint.

Alle und umgangbare Münzen in Gold, Silber und Kupfer, sowie Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn und Blei kauft zu den höchsten Preisen

S. M. Friedlaender, Marktplatz Nr. 4.

Große Auswahl verschiedener Weihnachts-Artikel in **Damen-schmuck** vom neuesten Dessin: Boutons, Broschen, Armbänder in Feuer vergolbet mit emaillirten Brillanten gefüllt, Uhrketten, Uhrketten für Herren und Damen, Medaillons zu Photographien, Charivari in verschiedenerelei Sorten. Sämmtliche Sachen sind alle gut im Feuer vergolbet und kaum von dem echten zu unterscheiden. Eine ganz neue Erfindung von Arm-bändern aus **Brafilianischen Steinen**, aus mit verschiedenen Photographien der größten Städte von Europa; Achat-, Schildpatt-, Locus-, Steinuss-, imitirte Korallen- und Kartoffel-Armbänder, sowie noch verschiedenerelei Sorten, die alle anzugeben der Raum zu beengt wäre. Herren-Reiseneccessaire, das Stück zu 1 *Ap* mit vollständiger Einrichtung, so wie überhaupt eine große Auswahl von Lederwaaren; Damennecessaire zu 1 1/2 *Ap*; Damentaschen mit und ohne Einrichtung, in- und auswendig Leder, zu 15 *gr*, Briefstaschen mit vollständiger Einrichtung, auch mit Notizbuch, 6 *gr*; Notizbücher, mit Seide gefüttert, 5 u. 7 1/2 *gr*; Cigarrentaschen 5 *gr* und Portemonnaie-Beutel 1 *Ap* 3 *gr*; seidene Geldbeutel, gehäkelt, zu 10 *gr*. Mappen, Albums, Wechselmappen mit Verschluss, Cuis für Geschäftsleute, mit vielen Fächern aus einem Stück Leder, welche sehr vortheilhaft zum Verwahren des Geldes und wichtiger Papiere sind; Schreibzeuge von Leder; Gummihosenträger 5 u. 7 1/2 *gr*; Gummischuhe in allen Größen wieder vorräthig 18 u. 20 *gr* u. 1 *Ap*; **Gummistöcke** für Herren; Buchst.-Handschuh 7 1/2 u. 5 *gr*; Kaufshouc.-Kämme, Lederbügel für Kinder und Sturmriemen; geschmackvoll garnirte Neujahrspfeifen das Dhd. 5 *gr*. Auch sind noch viele neue gestickte Sachen angekommen.

L. Müller, Neuhäuser 4.

H. Rohr und **Gummistöcke**, nobel, lange und kurze Weihnachtspfeifen, f. u. ord. in jeder Qualität, Cigarrenspitzen u. Spitzen von Meerschäum und Bernstein empfiehlt zu Duzenpreisen **Albert Pfahl**, auf dem Christmarkt **Hrn. Föse** vis à vis.

Zwei Stück starke und kräftige Arbeitspferde, sowie ein starker 40liger Leiterwagen stehen zum Verkauf beim Gastwirth **Boehme** im „**Rothen Kef**“.

Ein tüchtiger **Branntweindrenner** sucht sofort eine Stelle. Was Nähere wird **Hrn. Müller** **Schering** in **Schkeuditz** auf **Franco**-Anfragen zu ertheilen die Güte haben.

Zur gefälligen Beachtung!
 Delmalkästen, Tubefarben, Pa-
 letten, Néouachirfirnis, Sonigfar-
 ben, Pinsel u. empfehlen
Louis Schmidt & Comp.,
 Schmeerstraße Nr. 30.

Guten Düsseldorf'scher Mostich
 empfiehlt die Genf-Fabrik gr. Märkerstraße
 Nr. 2
Julius Lutterbach
 aus Erefeld bei Düsseldorf.

Num in Gebinden, so wie in verkieselten
 Quarzflaschen, von ausgezeichneter Qualität,
 offerire zu den billigsten Preisen.
U. Borpahl, Moritzkirche Nr. 1.

Auch ich empfehle mich zum Räumen
 der Möbel und Instrumente mit dem
Wagen bei reeller Bedienung.
Karl Seem, Grasweg Nr. 13, 1 Treppe.

2 Stück gebrauchte schöne **Glas-Kron-**
leuchter sind billig zu verkaufen.
 Auch findet ein Behälter annehmbare Stel-
 lung bei **C. Hergesheim, Mechanikus,**
 Halle, Gottesacker-Sasse Nr. 2.

Ein junger gewandter **Commis** sucht
 baldmöglichst unter bescheidenen Ansprüchen
 Stellung auf Comtoir, Niederlage oder im
 Detail-Geschäft. Gefäll. Offerten nimmt Herr
Ed. Stückrath in der Expedition dieser Zeit-
 ung unter B. A. C. Nr. 3. entgegen.

Humoristisch-satyrischer
Volks-Kalender
 des **Kladderadatsch**
 für 1858.
 Illustrirt von **W. Scholz, u. T.**
 Preis 10 Sgr.
 Borräthig in der
Pefferschen Buchhandlung
 in Halle.

Gänzlicher Ausverkauf!
 Wegen Aufgabe meines Tuch- und Schnitt-
 geschäfts verkaufe ich sämtliche Artikel unter
 dem Fabrikpreise.
Ignaz Albrecht,
 Nothor Thurm-Anbau, Laden Nr. 10.

Ein Logis von 5-6 Stuben, in der innern
 Stadt oder in der Nähe des Bahnhofs, wird
 zu Neujahr oder Ostern f. J. zu mieten ge-
 sucht. Offerten sind bei **Ed. Stückrath**
 in der Expedition dieser Zeitung niederlegen.

Im Verlage von **Gustav Hoffmann**
 in Berlin erscheint:
Landwirtschaftl. Centralblatt für Deutsch-
land. Repertorium der wissenschaftlichen For-
 schungen und praktischen Erfahrungen im Ge-
 biete der Landwirtschaft. Herausgegeben von
Dr. Adolph Wilda in Leipzig. Sechster
 Jahrgang, 1858. Zwölf Hefte (ca. 66 Bog.)
 in größtem Vericon-Deutab. Mit vielen Ab-
 bildungen und Tabellen. Preis des vollstän-
 digen Jahrgangs 1 Thlr.

Diese Zeitschrift hat die Aufgabe, einer fortgesetzten
 Vermittlung zwischen den Bedürfnissen der landwirtschaftli-
 chen Praxis und den das Fortschreiten derselben bedin-
 genden und fördernden Bestrebungen der Wissenschaft
 seit nunmehr fünf Jahren mit einer Consequenz und Be-
 dachtlichkeit verfolgt, welche derselben die allgemeinste An-
 erkennung und Verbreitung, in Deutschland wie im nahen
 und fernem Auslande erwirkt und gesichert haben. Alles
 Bedeutende, was auf dem Gebiete der landwirtschaftli-
 chen Praxis und der dieselbe begründenden und unterstüt-
 zenden Wissenschaftswissenschaft geleistet wird, findet sich in
 „Wilda's Centralblatt“ in einer sonst nirgends
 anzutreffenden Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit verei-
 nigt. Es ist daher der Besitz dieser, mit größter Umsicht
 und vollständiger Sachkenntnis redigirten, insbesondere
 auch durch die kurze und präcise Fassung ihrer Mit-
 thelungen sich auszeichnenden Zeitschrift für jeden gebil-
 deten Landwirth, welcher den Wunsch hegt, den gefeigern
 Anforderungen unseres rasch voranschreitenden Zeital-
 ters Genüge zu leisten, zum unabweisbaren Be-
 dürfnis geworden.

Probenummern des Januarheftes sind in allen Buch-
 handlungen gratis zu erhalten.

Rechtes Klettenwurzel-Öel à Flasche
 7½ Sgr. Bekannt als das kräftigste und
 wirksamste Mittel den Haarwuchs zu beför-
 dern und das Ausfallen der Haare zu ver-
 hindern, empfiehlt **Carl Haring** in
 Halle u. die **Garcke'sche** Buchhandlung
 in Beig.

Die Tabackspfeifen-Fabrik

von **Friedr. Ernst Spiess** in der alten Post

empfehl:
 Neg.-Cylinderpfeifen mit Cedernholzröhren,
 die Porzellan-Köpfe mit Meerschaum, a Stück 20 Sgr.,
 Gesellschaftspfeifen mit ostindischen Röhren a Stück 15 Sgr.,
 Cylinderpfeifen a St. 12½ Sgr.,
 Luftpfeifen mit Kernspitzen a Stück 10 Sgr.,
 desgleichen ordinaire a Stück 5 Sgr.,
 Selbststraucher a Stück 10 Sgr.,
 Kurze Pfeifen mit Meerschaumköpfen von 20 Sgr. bis 2 Rth.,
 Jagdpfeifen in neuer Façon a Stück 20 Sgr.,
 Kleine kurze Hornpfeifen a St. 7 Sgr. 6 S.,
 und mehrere andere Sorten, en gros und en detail, empfiehlt

Friedr. Ernst Spiess in der alten Post.

Elegantes literarisches Festgeschenk für die Damenwelt!!

Neuestes Damen-Conversations-Lexicon. 6 Bände.

Ein Inbegriff des Gesamtwissens für die Frauenwelt. Herausgegeben von den
 bedeutendsten Frauen der Gegenwart. 6 Bände mit 6 Portraits berühmter Frauen
 in prachtvollen Stahlstichen. Auf milchweißes Velinpapier gedruckt und eleg. ausge-
 stattet. 1856. 6 Bände broschirt (anstatt Ladenpreis 6 Thlr.) für nur 1 Thlr.
 10 Sgr. Elegant in 3 englischen Glanzleinwandbänden mit Vergoldung für nur 2 Thlr.
 Dieses prachtvoll ausgestattete, gedruckte Werk eignet sich sowohl durch seinen Inhalt wie durch seine glänzende
 Ausstattung zum Festgeschenk für Damen jedes Alters und dürfte nicht so leicht eine andere literarische Festgabe
 willkommen sein als diese.

Zu beziehen durch **Schroedel & Simon** in Halle.

Bei **Schroedel & Simon** in Halle ist zu haben:

Königl. Preuss. Arznei-Taxe für 1858. 10 Sgr.

Als Anhang dazu:

Preise von Arzneimitteln von Schacht und Voigt
 für 1858. 10 Sgr.

Das Meubles-Magazin der Tischlermeister
Schurig & Schönemann

bietet eine große Auswahl modern und solid gearbeiteter Meubles
 in allen Holzarten dar, darunter **Sopha, Gausensen,**
sowie Herren- und Damenstühle in Wolle, Plüsch
 u. s. w., ebenso in feinem **Chrystrallglas Barock-, Gold- und**
Holzrahmspiegel in allen Größen, mit und ohne Consolen, **Mar-**
morplatten u. s. w. Zu **Weihnachts-Geschenken: Näh- und**
Arbeitsstische, Toiletten für Herren und Damen,
Arbeits-, Cigarren- und Handschuh-Kästchen u. s. w.

Unter **Versicherung** möglicher **Garantie** und **billigster Preise**
 empfehlen **Einem** hochverehrten **Publikum** die **Inhaber** dasselbe
 angelegentlichst. **Geschäftslokal: Am Markt in der**
kühlen Brunnengasse.

Schreibzeuge, Lesepulte, Schlüsselschränken, Cigarrenständer, Uhr-
 halter, Briefbeschwerer, Boston-Kaffen im neuesten Geschmack und ver-
 schiedene Nippfachen empfiehlt

C. F. F. Colberg, am alten Markt.

Tusch- und Sonigfarben in Kästchen in großer Auswahl, so wie alle
 Zeichenmaterialien in vorzüglicher Qualität bei

C. F. F. Colberg, am alten Markt.

Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk.

Braunschweig. Bei **C. A. Schweighe** und
Sohn (M. Bruhn) ist eben erschienen und in
 allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. G. L. Blanc's
Handbuch des Wissenswürdigsten
 aus der

Natur und Geschichte der Erde
 und ihrer Bewohner.

Zum Gebrauch beim Unterricht in Schulen und
 Familien, vorzüglich für Hauslehrer auf dem
 Lande, sowie zum Selbstunterricht.

Siebente Auflage, durchgesehen, berichtigt,
 fortgesetzt und vermehrt von
Dr. A. Diekerweg.
 Mit über 100 Holzschnitten.

Zu beziehen in 15 Lieferungen à 10 Sgr., oder
 vollständig in 3 Bänden, brosch. à 5 Thlr.,
 gebunden in allegorischem Leinwand-
 deckel à 6 Thlr.

Borräthig in der
Pefferschen Buchh. in Halle.

Vock-Verkauf.

Mit dem 1. Januar 1858 beginnt der Ver-
 kauf der Zuchtstiere auf der Stammzucht
Günther's bei Leipzig.

Zwei fette Schweine stehen zum
 Verkauf
 Strohhof, Herrenstraße Nr. 1.

Verschiedene Marmor-Gegenstände empfing
 ich in Commission und empfehle solche billigs.
G. Apel, Leipzigerstr. im goldn. Löwen.

Ein überzähliges gutes Ackerpferd ist zu ver-
 kaufen beim **Bäckereimeister**
J. Garnisch in Cönnern.

Ein neuer 4zölliger stark beschla-
 gener und ein leichter einspänniger
 Leiterwagen, passend zum Fleischer-
 oder Futterwagen, stehen zu verkaufen Halle,
 Neumarkt, Breitestraße Nr. 8.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß bei mir
 guter **Futter-Safer à Sack 110 Sd.**
 zu jeder Zeit zu haben ist bei ermäßigtem Preise.
 Stumsdorf, den 18. Decr. 1857.

Fr. Gehre.

Hierdurch erlauben wir uns, bei herannahender Weihnachtszeit zum Besuch unserer **übersichtlich aufgestellten, reichhaltigen**

Lagers von Büchern, Landkarten, Atlanten, Kupferwerken, Bilderbüchern, Kalendern, Zeichenvorlagen, Jugendschriften u. s. w. u. s. w.

ergebenst einzuladen.

Für jedes Alter, jeden Stand und jeglichen Bedarf, zu jedem auch dem geringsten Preise, können wir eine reiche Auswahl trefflicher Gegenstände aus allen Fächern der Literatur darbieten.

Gern werden wir davon auf Verlangen — sowohl hier am Orte, als auch nach außerhalb — zur Ansicht und Auswahl abgeben.

Alle, von anderen Buchhandlungen angekündigten Werke sind stets auch durch uns zu erhalten.

Verzeichnisse solcher Werke, die sich zu Festgeschenken ganz besonders eignen, sind gratis bei uns zu haben.

Pfeffersche Buchhandlung in Halle.

Wir empfehlen unser Lager von wohlfeilen Brod- und gestoßenen Zucker, Gewürzen, Nüssen, Mandeln und sämtliche Material- und Colonial-Waaren billig und bestens; Geröstete feine Menado- und Mocca-Caffee frisch gebrannt, und feine Gewürze aller Art;

Aechte Chinesische schwarze und grüne Thee-Sorten, auch in Original-Dosen, im Pfunde billig;

Simbeer- und Kirsch-Saft in Zucker eingefocht, Simbeer-Limonaden-Essen, Maraschino, Kirschenwasser, Extrait d'Alsinth; Franzbranntwein (Cognac) alte ächte Waare, besonders zu medicinischem Gebrauch mit Salz zu beuchten; Senec

Unsere ächten Danziger Tropfen von uns hier seit 33 Jahren in ächter Waare geführt;

Dr. Grunwalds Magen-Elisir;

Mansfelder Bergweine, rothe und weiße;

Muscate Lunell, Bischoff, die Flasche 10 Gr.;

Glaub-Wein;

Medoc, Franz-Wein, Madeira, Port-, Rhein-, Mosel-Weine.

Homöopathischen Caffee, Gersten-, Roggen- und Weizen-Caffee.

Cichel-Cacao-Caffee und Thee;

Französischen ächten feinen Wein-Essig, Estragon-Essig;

Mineral-Brunnen, natürliche von der Quelle, kohlensaures Bitterwasser

von Dr. Struve in Dresden, zum Fabrikpreis stets frisch; Sodawasser, Seltzer-

wasser, einfach und doppelt kohlensaures Magnesiawasser;

Französisches und Engl. fein geschliffenes Schießpulver, weiches Blei, Posten

Schroot, Zündhütchen mit und ohne Decke, von Seltier und von Dreyse & Col-

tenbusch, einfache, geschliffte, so auch vier-, sechs-, acht- und zehnfache Kupferhüt-

chen, Sprengpulver 8 5 Gr.;

Chocoladen aus der Fabrik von Jordan & Timaeus in Dresden, alle Sorten

mit feiner Vanille und feinen Gewürzen, Cacao in Tafeln und Pulver, Suppen-Cho-

colade;

Citronat, feinste Gewürze aller Art, Rosenwasser;

Bischof- und Cardinal-Essenzen aus frischen Südfrüchten gezogen;

Maumen, gefüllte Tenaer und Kürbische;

Unser wohl gefülltes Lager von alten ächten Jamaica-Arac, fein Arac de

Goa, Mandarinens- und Batavia-Arac, sowie die daraus fabricirten Punsch-

Essenzen, Ananas-Punsch-Esyrap, Dusseldorfer aus Arac und Wein;

Unsere rühmlichst bekannten extra-feinen französischen und holländischen Li-

queur, empfehlen wir noch besonders, als: Anisette d'Hollande, Curacao de Bordeaux,

Crème de Vanille, Eau de noyau, Eau d'or, Crème de roses, Crème de fleurs d'orange,

Ratafia à la framboise, Ratafia des cerises, Parfait d'amour.

Queblinburger und Nordhäuser reinen Kornbranntwein, Aquavite;

Halleischer Getreide-Kümmel;

Cigarren in feiner, alter gelagerter Waare, Cigarrenpfeifen und Spitzen von Thon;

Spiel-Karten, Straalsunder, Naumburger und Halle'sches Fabrikat, französische von

6 Gr. an bis 15 Gr., deutsche von 6 Gr. bis 7 1/2 Gr., Laroc.

W. Fürstenberg & Sohn.

In der Puchhandlung von C. Nietsch, gr. Klausstraße, ist eine bedeutende Auswahl von Fabel-, Filz- und seidnen Güten, Blumen, Bändern, Auffäßen und allen in dieses Geschäft passenden Artikeln vorräthig, und wird alles zu sehr soliden Preisen verkauft.

Die Tapissier-Handlung von Robert Helm,

Schmeerstraße 24,

empfehlte ihr Lager angefangener und fertiger Stickereien, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel hiermit bestens.

Notizbücher, Cigarren- und Brillen-Etuis, Portemonnaies etc. mit den feinsten Stickereien zu soliden Preisen bei **Robert Helm.**

Arbeitskästchen mit und ohne Einlage empfiehlt **Robert Helm.**

Figuren mit Consolen als Zimmer-Verzierung und Ampeln offerirt **A. L. Wiebecke, Brüderstraße.**

Blumenvasen in verschiedenen neuern Façons und feine Blumentöpfe in allen Größen hält empfohlen **A. L. Wiebecke.**

Echte Hamburger Press-Hefe!

empfangt von jetzt ab täglich frisch **Richard Jungmeister, Leipzigerstraße 91.**

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Bestellungen auf Christstollen werden von jetzt angenommen und pünktlich besorgt von

E. Krone, Leipzigerstr. Nr. 38.

Frische bairische Schmelzbuter, beste Clemens-Nüssen, neue Corinthen, Citronat und sämmtliches Gewürz empfiehlt in bester Güte **Gustav Niemeier.**

Stearinlichte, Ser und Ser, kleine Stearinlichte an den Christbaum, nebst weißem und gelbem Wachsfack empfiehlt billigst **Gustav Niemeier, a. d. Moritzkirche Nr. 5.**

Etadlissement.

Einem hohen Adel und geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Dato mein neu eingerichtetes Pfefferkücherei- und Conditorei-Geschäft unter der Firma **S. A. Ehrhardt, Alter Markt Nr. 1,** eröffne.

NB. Bestellungen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste an Torten und Kuchen aller Art nehme ich sehr gern entgegen und werden selbige pünktlich und prompt ausgeführt.

Ergebenste Anzeige!

Meine Puchwarenhandlung bietet jetzt in jeder Beziehung die größte Auswahl dar. Um recht viel Abnahme meiner Waaren zu den bekannt billigen Preisen bitter daher ergebenst die Puchwarenhandlung von **B. Franke, Leipzigerstraße Nr. 90.**

Contobücher,

Berliner und Breslauer, mit gedruckten Köpfen empfiehlt zum Fabrikpreis **Julius Bürger.**

Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren-Etuis, Portemonnaies mit und ohne Stickeerei in größter Auswahl bei **Julius Bürger, gr. Steinstraße Nr. 14.**

Union.

heute Sonnabend General-Versammlung. **Der Vorstand.**

Süßig.

Zum Tanzvergnügen am Dien Weihnachtstfeiertag, den 26. d. M., ladet ergebenst ein **Jentsch, Gastwirth.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 12. d. Mts. starb nach beinahe zwölfwöchentlichem, schmerzhaftem Krankenlager zu Naumburg a/S. mein theurer Vater, der App.-Ger.-Secretair **Carl Koch**, im kaum begonnenen 53. Lebensjahre. —

Allen lieben Verwandten und Bekannten in und um Halle theile ich diese traurige Nachricht statt besonderer Meldung im Namen meiner Mutter und jüngeren Geschwister aus der Ferne mit.

Wickede bei Wilmern in Westph., den 14. Decbr. 1857.

Ernst Koch, cand. theol.

Nachruf

an den am 12. d. Mts. verschiedenem Musikus **Ludwig Krause.**

Es treibt uns heut ein inniges Verlangen, zu singen Dir ein trauernd Abschiedslied, Ergriffen von dem Schmerz ist das Gemüth, Daß Du von hier auf immer bist gegangen.

Der Arm des Todes hält Dich nun umfangen, Und auf das Grab manch' Aug' durch Thränen sieht,

Wo Du jetzt ruh'st, von dem die Seele scheid, Dem Schmerzensstone nur zu oft erklangen. Doch aufgelöst ist jede Dissonanz, In reine, heil'ge Himmels-Harmonieen, Dort wo nicht fließen mehr der Prüfungs-Jahren.

O schlumme sanft; im ew'gen Himmelsglanz, Wo Freuden nur und Friedensblumen blühen, Lauchst nun Dein Geist den Harmonie'n der Sphären.

Es leben. **Das Stadtmusikchor.**

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. Redacteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 297.

Halle, Sonnabend den 19. December

1857.

Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 17. Decbr. Die „Neue Preuß. Zeitung“ enthält eine Anzahl höherer Militärbeförderungen, darunter auch die des Oberst-Lieutenants und Chefs des Generalstabes des 3. Armee-Corps v. Frankeck, zum Commandeur des 31. Infanterie-Regiments. Der „Staats-Anz.“ enthält eine Uebersicht der im Wintersemester 1857—1858 auf den höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten des Preussischen Staats Studirenden. In Prossau sind 102, in Poppeldorf 103, in Eldena 32 Studirende.

Nach einem Erlasse der K. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 12. November d. J., welcher den landwirtschaftlichen Vereinen behufs der Bekanntmachung an das landwirtschaftliche Publikum inhaltlich mitgetheilt worden ist, haben die gedachten königlichen Ministerien, im Einverständnisse mit den königlichen Ministerien für Handel und Gewerbe u. und für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten, beschlossen, die bisher bei Gelegenheiten von Thierschauen und Ausstellungen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Ackergeräthen und anderen dem landwirtschaftlichen Gewerbebetriebe angehörigen Gegenständen gefattete Verloosung dieser Schauegegenstände vom Beginne des Jahres 1858 ab nicht ferner zu genehmigen. Das Motiv zu diesem Beschlusse besteht, wie wir vernehmen, wesentlich darin, daß derartige Lotterien weder als ein Bedürfnis, noch überhaupt als ein geeignetes Mittel zur Belebung des landwirtschaftlichen Vereinswesens und zur Förderung der landwirtschaftlichen Industrie anzuerkennen sind, sondern in der Regel mancherlei Mißverhältnisse zu Wege bringen. Andertheils konnte es auch, da nach den bestehenden Vorschriften die Genehmigung zur Verloosung von Schauegegenständen bei Gewerbe-Ausstellungen im Allgemeinen grundsätzlich nicht erteilt werden soll und solche deshalb auch mit sehr wenigen, durch ganz besondere Umstände begründeten Ausnahmen bisher durchweg ver sagt worden ist, nicht angemessen erscheinen, bei dem landwirtschaftlichen Gewerbe eine Ausnahme zu machen.

Nach der „N. Pr. Z.“ bestätigt sich die Mittheilung nicht, daß die Staatsregierung in der nächsten Session des Landtags den Entwurf einer neuen Wege-Ordnung einzubringen beabsichtige.

Das bevorstehende Neujahr wird mehrere auf den Verkehr bezügliche gesetzliche Anordnungen ins Leben treten lassen. Es bezieht sich zunächst den Termin für die Infrastrukturfestsetzung des Baufnotenverbots. Es tritt mit dem 1. Januar außerdem das Gesetz über die Einführung des neuen Münzgewichtes für die Beziehungen des öffentlichen Verkehrs in Kraft, nachdem es in den Münzstätten schon seit Einführung des auf Grund der Wiener Münzconvention erlassenen neuen Münzgesetzes angewendet wird. Von Neujahr an werden sonach die Probemaße und Gewichte des alten preussischen Pfundes abgeschafft werden und an Stelle derselben Maße und Gewichte treten, für welche das Zollpfund die Einheit bildet und deren Eintheilung in decimaler Abstufung erfolgen wird. Durch die letztere wird die Anzahl der Pfunde des Centners von 110 auf 100 verändert und es wird auf diese Weise der neue Centner leichter als der bisherige, ungedacht das Zollpfund schwerer ist, als das alte preussische Pfund, an dessen Stelle es tritt. Auch in Bezug auf die Vereinsgoldmünzen bezieht sich das Neujahr einen bemerkenswerthen Termin, indem noch vor Ablauf dieses Jahres einer Bekanntmachung des Finanzministers entgegen zu sehen ist, durch welche der Kassen-Cours für die ersten 6 Monate des nächsten Jahres bestimmt werden wird. Dem Kassen-Cours wird der auch in der Bekanntmachung angegebene durchschnittliche Handels-Cours der Vereinsgoldmünze auf den Börsenplätzen zu Grunde gelegt, da dort die neue Goldmünze schon seit ihrer Einführung ihren Cours hat. Mit dem Kassen-Cours zugleich wird der Finanzminister den Werthabzug bestimmen, welcher bei unseren Kassen für solche Goldmünzen, die das Passivgewicht nicht erreichen, einzutreten hat.

Auch die „Neue Preuß. Ztg.“ meldet, daß laut mehrfach übereinstimmenden Nachrichten die sämtlichen Zollvereinsregierungen sich



Egr. auf 7/8 der Genehmigt. Der seitherige heilt, durch das rei Jahren eine se. eise herunterge- seit längerer 23. November einer zu diesem vermal's um 1/4. Monaten diesel-

ntliche Statist 1857. Danach

stüd mehr als in 25. Gesellscham- clarirten Werth 2 21 Mill. 476,294 erster - Sendungen n. (553,410 Ebr. en: 1) für Frei- 354 Ebr. (34,765 r. mehr). r Wright, ein terlande so all- ser Gelegenheit wa 40 an der adern mehrere (Türkisch - Wei- rei einzuführen

entuge „Zeit“ Effekten erfuhr- Laufe des Ge-

woats eine nicht unbedeutende Glaubigkeit eintrat, war die Stimmung zum Schlusse doch wieder eine festere. Wir haben bereits erwähnt, daß der gute Zustand unseres Geldmarktes kein geringes Moment für die letzte nicht unbedeutende Steigerung der Course im Allgemeinen bietet, glauben aber doch einige vorsichtige Zurückhaltung recht dringend empfehlen zu müssen, da die Börse in ihrem exaltirten Charakter sich gern zu Extremen hinneigt und daher sich in ihren Unternehmungen leicht zu einer Ausdehnung hinreißen lassen dürfte, für welche in den merkantilischen Zuständen eine genügende Basis in der That noch nicht zu finden ist.

Wie aus Hannover gemeldet wird, sind zwischen den dortigen Regierungen und den übrigen Elbuserstaaten vorbereitende Verhandlungen wegen Ablösung des Brunsenhäuser (Stader) Zolles im Gange, welche ein für die Elbschiffahrt günstiges Resultat in Aussicht stellen. Die Angelegenheit wird demnach auf der in Harburg binnen Kurzem bevorstehenden vierten Konferenz der Elbschiffahrts-Revisions-Kommission zur Berathung und Beschlußfassung gelangen.

Aus Mitteldeutschland, 13. Decbr., schreibt man den „Hamb. N.“: Wie ich aus glaubwürdiger Quelle vernehme, werden mehrere unserer Regierungen (von der hessen-homburgischen ist dieses bereits geschehen) dem Beispiele des hamburger Senats folgen, und den Agenten der preussischen Affenanzien einen Nachweis darüber abverlangen, daß in Preußen die gegen dieselben ergangenen Urtheile dieserseitiger Gerichte exekutirt werden. Kann dieser Nachweis, wie vorauszusehen, nicht gegeben werden, so dürfte die Konzessions-Entziehung die unausbleibliche Folge sein.

Wien, d. 13. Decbr. Die „D. Allg. Ztg.“ schreibt: Bei der wienener Stathalterei sollten zwei dem geistlichen Stande angehörende neuernannte Professoren in üblicher Weise beieidet werden, in Gegen-

